

IHR INFORMATIONS-DIENST !

WALLISER HANDWERKERVERBAND	Neuer Präsident
	<p>Anlässlich der jährlichen Delegiertenversammlung vom 29. September 2006, wurde Herr Charles Righini zum neuen Präsidenten des Walliser Handwerkerverbandes ernannt und tritt die Nachfolge von Herrn Bernard Michellod an.</p> <p>Herr Righini verfügt über ein Meisterdiplom als Metallbauschlosser und ist seit 1987 Leiter eines Unternehmens. Seit 1998 ist er gleichfalls Präsident des Verbandes der Walliser Metallbauunternehmen. Ebenfalls führt Herr Righini seit drei Jahren den Vorsitz der "Groupement romand de la construction métallique".</p>
CAPAV	Anpassung aller Renten an die Preisentwicklung per 01.01.2007
	<p>Der CAPAV-Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 5.10.2006 beschlossen, die verschiedenen Renten seiner Pensionierten wie folgt anzupassen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Renten, die 2001 und vorher ausgerichtet wurden : 2.6% ◆ Renten, die 2002 zum ersten Mal ausgerichtet wurden : 3.3% ◆ Renten, die 2003 zum ersten Mal ausgerichtet wurden : 3.1% ◆ Renten, die 2004 zum ersten Mal ausgerichtet wurden : 1.3% <p>Der für diese Anpassungen benötigte Gesamtbetrag beläuft sich auf Fr. 1'500'000.--. Der Stiftungsrat fährt mit seiner grosszügigen Politik zu Gunsten seiner Rentenempfänger fort.</p>
FAMILIENZULAGEN	Bundesabstimmung vom 26. November 2006
	<p style="text-align: center;">FAMILIENZULAGEN</p> <p><i>Das Ende der Kantonsautonomie → NEIN zu einem lückenhaften und kostspieligen Gesetz!</i></p> <p>Die Haltung unserer Parlamentarier in Bern, die sich für dieses Gesetz ausgesprochen haben, resultiert hauptsächlich aus einem Gefühl der Angst heraus - Angst vor der Initiative der "Travail.Suisse". Es heisst, Angst sei ein schlechter Ratgeber. Angeblich soll dieses Gesetz die Familienzulagen harmonisieren, aber tut es das wirklich?</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>Die Familienzulagen bleiben von Kanton zu Kanton verschieden;</i> ✓ <i>Geburts- und Haushaltszulagen sowie höhere Zulagen für das 3. Kind werden nur in einigen Kantonen umgesetzt;</i> ✓ <i>Die Beitragssätze für die verschiedenen Berufe variieren auch weiterhin (von 1%-5%);</i> ✓ <i>Nur im Kanton Wallis wird eine Arbeitnehmerbeteiligung Anwendung finden.</i> <p>Abgesehen vom Minimumbetrag der Zulagen und der Regelung gewisser Fälle von Anspruchskonkurrenz bleibt, was die Harmonisierung der Familienzulagen betrifft, noch einiges unausgegoren.</p> <p>Die Walliser Kassen werden von der Tatsache, dass bei zwei arbeitenden Elternteilen, neu die Kasse im Wohnsitzland der Kinder die Zulagen zu entrichten hat, schwer getroffen. Bis anhin wurden die Familienzulagen von den Kassen in den Kantonen des Arbeitsortes der Eltern finanziert. Neu wird deren Entrichtung nun in den Zuständigkeitsbereich der Walliser Ausgleichskassen fallen, was bei einer Zahl von 10'000 Walliser Pendlern eine erkleckliche Summe bedeutet.</p>

IHR INFORMATIONS-DIENST !

MESSE	Genf : Berufs- und Bildungsmesse
	<p>Entdecken Sie weit über 200 Berufe und Tätigkeiten, erkundigen Sie sich über mehr als 100 Unternehmen und Berufsverbände und informieren Sie sich über die beruflichen Aus- und Weiterbildungen, die in Genf und der Westschweiz allgemein angeboten werden. Das alles sehen Sie an der Berufs- und Bildungsmesse "Cité des métiers et des formations 2006" vom 13. - 19. November 2006 in der Geneva-Palexpo. Bei der "Cité des métiers et des formations" handelt es sich um die grösste Messe dieser Art. In diesem Zusammenhang versprechen neben dem Besuch der neuen Bundesrätin Doris Leuthard auch die zwei öffentlichen Debatten zu den Themen : "<i>Soll man Unternehmen überzeugen oder zwingen, sich vermehrt im Bereich der Ausbildung zu engagieren?</i>" (14. November) und "<i>Sollte man die Jugendlichen dazu verpflichten, einen Beruf mit Zukunft zu wählen?</i>" (15. November), für zusätzlich anregenden Gesprächsstoff zu sorgen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter: www.citedesmetiers.ch</p>
BERUFSBILDUNG	Zwischenbilanz der neuen Berufsbildungsverordnungen
	<p>Um Antwort auf die verschiedenen Fragen über die neuen Bildungsverordnungen geben zu können, hat das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) und die Arbeitsgruppe "Masterplan Berufsbildung" eine Zwischenbilanz veröffentlicht (September 2006). Darin aufgeführt sind die 2005 und 2006 in Kraft gesetzten Verordnungen sowie diejenigen, deren Inkraftsetzung für 2007 und 2008 (Ticketvergaben) sowie für 2009 (Vergaben Vorticket) geplant sind. Für das kommende Schuljahr sind mehrere Verbände des Walliser Handwerkerverbandes von diesen verschiedenen Verordnungen betroffen. Mehr Informationen finden Sie unter : www.bbaktuell.ch/pdf/bba3650.pdf</p>
GAV	Erweiterung des GAV des Walliser Metallbaugewerbes
	<p>Auf das Gesuch der Sozialpartner, das diese betreffend den Gesamtarbeitsvertrag des Walliser Metallbaugewerbes eingereicht haben, hat der Bundesrat am 28. September der Verordnung des Walliser Staatsrats über die Erweiterung des Anwendungsbereiches des GAV bezüglich der Nachträge über das monatlich bezahlte Personal und über die Einkommen zugestimmt. Der Verband Walliser Metallbauunternehmen und die Partnergewerkschaften verfügen so über einen, ab dem 1. November gültigen, und für alle Walliser Unternehmen sowie für sämtliche Unternehmen, die im Kanton arbeiten, verbindlichen Vertrag. Dieser Erlass liefert ein solides Kontrollinstrument zur Einhaltung der geltenden Sozial- und Lohnbestimmungen.</p>
MOBILIDEE 07	Mobilidée - bois design 07 – Wettbewerb Holzgestaltung und Design
	<p>L'AVEMEC - Association valaisanne des entreprises de menuiserie, ébénisterie, charpente, vitrerie et fabriques de meubles und Lignum Valais entschieden, erstmals einen Einrichtungs- und Raumgestaltungswettbewerb auf die Beine zu stellen. Die dabei zum Einsatz kommenden Materialien sollen Holz, Holzwerkstoffe und/oder andere verwertbare Materialien sein. Ziel und Zweck dieses Wettbewerbs sind neben der Erstellung und der anschliessenden Ausstellung von hoch stehenden einmaligen Schweizer Erzeugnissen primär die Kreativitätsförderung im Holzbereich sowie die Unterstützung der Zusammenarbeit unter den verschiedenen Handwerkern und Künstlern.</p> <p>Interessierte können sich unverbindlich bis spätestens am 1. Dezember 2006 an folgende Adresse wenden : Mobilidée - bois design 07, AVEMEC, Av. de Tourbillon 33, 1951 Sion. Tel.: 027/327.51.11, Fax : 027/327.51.80, E-Mail : gregory.carron@bureaudesmetiers.ch. Die Kandidaten werden daraufhin am 2. Dezember 2006 um 9.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung an der Berufsschule Martigny (Aula) eingeladen.</p>